

## Die Schauspieler



### Karlheinz Lemken (John Parker)

wurde einem breiten Publikum vor allem durch die Krimi-Serie ‚Die Kommissarin‘ bekannt, in der er zehn Jahre lang neben Hannelore Elsner den Kommissar Henning Burre spielte. Auch in der TV-Serie ‚Ein Fall für Zwei‘ sah man ihn oft als Kommissar. Aber auch auf der anderen Seite des Gesetzes stand er als Verdächtiger und Täter in verschiedenen Fernsehproduktionen (Tatort, Der Alte, Geliebte Knechtschaft) vor der Kamera. Neben seiner Fernsehaktivität war er an renommierten Bühnen in Lübeck, Hamburg, Augsburg, Frankfurt, Köln und Berlin als Charakterdarsteller engagiert.



### Rudi Knauss (Adam Barklay)

erhielt seine Ausbildung zum Schauspieler an der „Hochschule für Musik und Theater“ in Hannover. Seit 1980 war er u.a. am Staatstheater Wiesbaden, Theater Freiburg, Landesbühne Schleswig-Holstein, Staatstheater Karlsruhe und verschiedenen anderen Bühnen engagiert, wo er sowohl im ernsten als auch im komödiantischen Fach zu Hause war. Häufig trat er auch an den Kammerspielen Landshut auf. Er spielte zahlreiche Rollen in Kino- und Fernsehfilmen, u.a. Tatort, Soko, Baader-Meinhof-Komplex, Rosenheim Cops. Seit 20 Jahren lebt er mit seiner Familie in München.

### Julia Dahmen (Lilian)

bekam ihre erste durchgehende Hauptrolle bereits mit 17 Jahren in der erfolgreichen ZDF- Serie ‚Alle meine Töchter‘, in der sie neben Jutta Speidel und Günther Mack sechs Jahre lang ihre Tochter Sylvia Sanwald spielte. Parallel dazu absolvierte sie ihre Schauspiel- und Musical- Ausbildung an der Stage-School in Hamburg. Diverse TV-Rollen folgten, u.a. war sie dreimal als Gast auf dem ‚ZDF-Traumschiff‘. Zwischendurch spielte sie Theater, u. a. an den Kammerspielen Landshut. Ihre letzte große Serienrolle war die Constanze in der ARD- Serie ‚Marienhof‘, die sie mehrere Jahre lang in den Bavaria-Studios in München drehte.



### Giovanni Arvaneh (Sergeant Hastings)

Giovanni Arvaneh wurde 1964 in München geboren. Von 1987-1990 studierte er an der renommierten „Neuen-Münchner-Schauspielschule Ali Wunsch-König“ Schauspiel und machte zusätzlich als Sänger und Tänzer eine Musicalausbildung. Im Fernsehen sah man ihn unter anderem bei Balko, Unser Charly, Soko 5113, Rosenheim Cops, Küstewache. Im Theater spielte er u. a. in Der Brandner Kaspar, Mirandolina, Wie es Euch gefällt, Falco meets Amadeus und Black Comedy. Bekannt wurde er durch seine Rolle im ‚Marienhof‘, wo er von 1994 bis 2010 den Türken Sülo Özgentürk verkörperte.



KARLHEINZ LEMKEN JULIA DAHMEN RUDI KNAUSS

design: marion huwald, augsburg · fotos: photocase / tim-mueller.com



GIOVANNI  
ARVANEH

# Das Verhör

von John Wainwright

Regie: MICHAEL WEDEKIND

Nach dem berühmten, französischen Film  
„Das Verhör“ (Garde à Vue)

Für die Bühne bearbeitet von Eddie Cornwell

Ein Krimi der Extra Klasse  
Ein Psychoduell auf Messers Schneide  
Fesselnd – Raffiniert – Brisant

Leda-Gastspiel  
Buchung der Aufführung:

Reine Spieldauer:  
1 Std. 40 Min.

Tel. 0821 43 84 40  
Fax 0821 43 30 98

Fischer Verlag Frankfurt

Preis 6.200 Euro  
zzgl. Tantiemen  
(von MwSt. befreit)

leda-gastspiel@gmx.de  
www.leda-gastspiel.de

## Die Story

Rechtsanwalt Adam Barklay ist der wichtigste Zeuge in einem Mordfall. Zwei kleine Mädchen wurden innerhalb einer Woche vergewaltigt und ermordet. Vom Täter fehlt jede Spur.

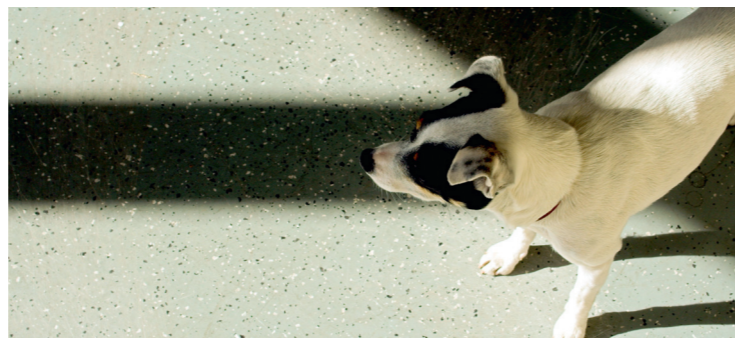
Als Chief Inspector John Parker den Anwalt noch abends aufs Polizeirevier bestellt, braucht er lediglich noch ein paar Informationen. Aber im Laufe des Gesprächs kommt ihm immer mehr der Verdacht, dass Barklay selbst der Mörder ist. Die Fragen des Inspectors werden bohrender, haken bei Unklarheiten nach, provozieren Barklay bei widersprüchlichen Aussagen und Antworten.

Parker ist fest entschlossen, den Fall noch in dieser Nacht zu lösen. Als plötzlich Lilian, die schöne Frau des Anwalts, erscheint, wird sein Verdacht zunächst bestätigt. Doch dann nimmt der Fall eine dramatische Wende...

Das Verhör basiert auf dem Bestseller-Roman Brainwash von John Wainwright, der bereits zweimal erfolgreich verfilmt wurde.

Es gibt den preisgekrönten, französischen Film „Garde à Vue“ (Das Verhör) mit Lino Ventura und Michel Serrault, ebenso wie sein amerikanisches Remake „Under Suspicion“ (Unter Verdacht) mit Morgan Freeman und Gene Hackman.

Diesen Stoff hat Eddie Cornwell in einem brillanten, fesselnden Kammerstück für die Bühne adaptiert, das 2011 im Fischer-Verlag erschienen ist.



## Der Autor

John Wainwright wurde 1921 in Leeds (England) geboren. Beim Ausbruch des zweiten Weltkriegs trat er der Royal Air Force bei. Nach dem Krieg wurde er Polizeibeamter und quittierte zwanzig Jahre später den Dienst, um sich ganz seinem Beruf als Schriftsteller zu widmen.

Er hat über sechzig erfolgreiche Krimis und Thriller verfasst, die auch in den USA und in verschiedenen europäischen Ländern erschienen sind. Einige davon wurden verfilmt, u.a. Brainwash. John Wainwright starb 1995 in seinem Geburtsort Leeds.



## Schauplatz

Der spärlich eingerichtete Raum einer Polizeidienststelle.

Er verbreitet eine merkwürdige Atmosphäre. Schlacken vergangener Schuld, die sich im Laufe der Jahre angesammelt haben und der Geruch von Gesetzlosigkeit und Unrecht scheinen sich in den Wänden festgefressen zu haben.

Das Dienstzimmer eines Chief Inspectors als Bühne und Kampfarena für zwei Protagonisten, die sich in einem fulminanten, verbalen Schlagabtausch einen Kampf bis aufs Messer liefern.

## Der Regisseur

Michael Wedekind begann als Regieassistent und Schauspieler am Deutschen Theater in Göttingen bei Heinz Hilpert. Als Regisseur und Dramaturg arbeitete er danach an der Landesbühne Hannover.

Er war Oberspielleiter des Schauspiels am Stadttheater Lübeck und Oberspielleiter der Oper am Stadttheater Heidelberg. Fünf Jahre leitete er als künstlerischer Direktor das „Atelier Theater“ in Bern.

Als freier Regisseur gastierte er an 25 verschiedenen Theatern, an denen er über 200 Inszenierungen im Bereich Schauspiel, Oper, Operette und Musical herausbrachte.

*„Ein Verhör unter dem Druck einer Nacht... Ein Psychodrama, das mit seinem überraschenden, plötzlichen Ende alles davor Gesehene und Gehörte in Frage stellt. Den Zuschauer auf eine Fährte und zu Überzeugungen führt, um sie dann wieder postwendend zu relativieren. Großartiger, spannender Plot und für die Schauspieler und die Regie eine ebenso große Herausforderung.“*

*Joe Bausch,  
bekannter Gefängnisarzt  
und Tatort-Schauspieler*